Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die steine· daz ist daz beste· varand iz ist lov
ter vñ gelich· Daz ander wirt von dē waz
zer· daz ist dannoch zweier hande· eines
wirt von dem mer· daz ander sivder man
von einer hande wazzer· Jr ierweder srei
niger· vñ trvchent die vber flvzzicheit der
vevl· vñ behaltent die natvrlichen vevhr·
vñ ist gvt zeder spise· Von dē ovlbern

c.y. Movlber sint chalt andem ersten gradv·
vñ vevhr andem andern· die zeitigen
losent· die vnzeitigen twingent· Si sint
gvt dem magen der da heiz ist· vñ trvchen·
Swer si nvhter izzet dem gebent si gvt ve
vhr· swer ab indem magen hat bose vevhr
dem sint si dehein gvt· Von den chriechē

c.uj. Chriechen vñ chersen sint chalt andem
ersten gradv· vñ vevhr andem andern
Die sowern die sint chelter danne die svz
zen· vñ erlescheut die hitze· Div svzzen
losent baz danne die sowern· So man si
sivder mit wazzer vñ mit zvker· dar
nach vñ si e getrvchent sint· daz selbe waz
zer da si inne gesoten sint· loser daz ge